

Liebe Lektorinnen und Lektoren,
liebe Leserinnen und Leser,

ich grüße Sie alle herzlich und mache dies ausnahmsweise in eigener Sache. Im Jahr 1999 hat mich die Kirchenleitung der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche mit der Herausgabe der Lesepredigten beauftragt. Diese Aufgabe hatte einen zeitlichen Umfang von sechs Jahren. Nach zwei Jahren habe ich eine Berufung in die Gemeinde Pforzheim der kleinen Schwester Evangelisch-Lutherische Kirche in Baden angenommen. Das sollte ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit unserer Kirchen sein und ist es auch bis heute. Dreimal haben wir in gemeinsamer Absprache diese Aufgabe verlängert. So sind es jetzt im Jahr 2023 vier Amtszeiten mit insgesamt 24 Jahren.

Im Jahr 2024 werde ich in den Ruhestand gehen und darum war erneut eine Klärung mit der Kirchenleitung der SELK vonnöten, was das für die Herausgabe der Lesepredigten bedeutet. Ich habe mich bereit erklärt, dies noch einmal für eine weitere Amtszeit von sechs Jahren zu übernehmen, weil es bei aller Arbeit auch Freude macht und Kontakte stärkt.

Damit verbinde ich jetzt eine Bitte: Wie in der letzten Ausgabe mitgeteilt, ist Herr Hans Dorra aus dem Dienst eines kritischen Lesers ausgestiegen. Diesen frei gewordenen Platz möchte ich gern wieder besetzen, damit die Arbeit für die helfenden Leser und Leserinnen überschaubar bleibt.

Wer also Lust und Zeit hat, viermal im Jahr zwei Lesepredigten kritisch durchzuschauen, Fehler zu finden und die Les- und Vorlesbarkeit sowie die Verständlichkeit zu überprüfen, der ist zur Mitarbeit herzlich eingeladen. Melden Sie sich dann bitte bald bei mir. Wir werden dann über die geplanten Einsätze und auch unsere Korrekturvorgaben sprechen. Danke vorab.

Von Herzen grüßt Sie alle, auch im Namen von Prof. Dr. Christoph Barnbrock, Pfarrer Martin Rothfuchs, Jörg Figge, Sabine Richter, Elke Wittenberg und Ursula Brunn-Steiner,

Pfarrer Andreas Schwarz, Pforzheim – im Februar 2023